



KINDER
und
JUGEND
BEIRAT
AHRENSBURG



BEIRAT
JUGEND
AHRENSBURG

RECHENSCHAFTSBERICHT 2021

STADTJUGENDRING AHRENSBURG E. V.
KINDER UND JUGENDBEIRAT AHRENSBURG

1 Einleitung

Auf der Vollversammlung des Stadtjugendring Ahrensburg e.V. (SJR) am 24. August 2021 wurden mehrere Ämter im Vorstand sowie neue Mitglieder in den Kinder- und Jugendbeirat gewählt. Neben den Delegierten der Mitgliedsvereine des Stadtjugendringes und den Mitgliedern des KiJuBs waren einige Gäste, unter anderem aus der Politik sowie der Verwaltung der Stadt Ahrensburg, anwesend.

Wie das Jahr zuvor, war auch dieses sehr durch Corona geprägt, welches zu Unsicherheiten und Planänderungen führte. Unglücklicherweise hatten wir auch weiterhin mit wenig Mitgliedern zu kämpfen. Trotz dessen haben wir einige Projekte erfolgreich durchführen können, die wir im folgenden Rechenschaftsbericht näher beleuchten.

1.1 KiJuB und Fachberater:innen

Dem KiJuB fehlt, durch Corona, der Nachwuchs. Wegen der langen Pause ohne Aktionen und kaum Auftritten in der Öffentlichkeit haben wenig Jugendliche von dieser Möglichkeit mitbekommen, sich zu beteiligen.

Darüber hinaus konnten wir durch personellen Ressourcenmangel nur an wenigen Ausschüssen teilnehmen.

1.2 jr. KiJuB

Der junior Kinder- und Jugendbeirat (junior KiJuB) ist ein Demokratieprojekt des Stadtjugendring Ahrensburg e. V., welches sich an Kinder im Alter von 8-13 Jahren richtet, die entweder in Ahrensburg wohnen oder durch Schule und Vereine ihren Lebensmittelpunkt in Ahrensburg haben. Bei den regelmäßigen Veranstaltungen wird den Kindern demokratische Grundlagen sowie die Kommunalpolitik spielerisch nähergebracht. Des Weiteren finden zu Bauvorhaben der Stadt, welche die Interessen der Kinder betreffen, Beteiligungswerkstätten statt. Bei allen Veranstaltungen steht natürlich der Spaß im Vordergrund.

In 2021 bestand das Bestreben nach einer längeren Pause auf Grund der Corona-Pandemie, wieder eine feste Kindergruppe aufzubauen. Ab September gab es monatlich ein Treffen mit bis zu zehn teilnehmenden Kindern. Die Treffen wurden durch ausgebildete Jugendgruppenleiter vorbereitet und betreut. Bei den Sitzungen wurde vor allem das Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung des Spielplatzes „Schlehenstieg“ (siehe 3.1 Spielplatzbeteiligungsverfahren) behandelt. Des Weiteren wurde viel zusammen gespielt und gemeinsam gekocht.

1.3 Stormaner Kinder- und Jugendvertretungen

Es gab online verschiedene Treffen der Stormaner Kinder- und Jugendvertretungen, an welchen wir teilgenommen haben. Dort haben wir Lennard Hammelberg als Vertreter der Beiräte in den Kreisjugendring entsandt.

Auch haben wir uns an einer Aktion beteiligt, bei der sich die Kinder- und Jugendvertretungen Stormarns gegen Rassismus ausgesprochen haben. Dies wurde als Collage auf verschiedenen Online-Plattformen geteilt.



1.4 Weitere Beteiligung in Politik

In diesem Jahr waren wir an Planung der Sanierung vom BBH beteiligt und konnten bei den Besprechungen mit den Architekten mitreden. Mittlerweile wissen wir, dass wir zu Beginn der Bauarbeiten in die Fritz-Reuter-Schule umziehen werden. Diese Räumlichkeiten haben wir auch schon besichtigt und als Provisorium für geeignet befunden.

Auch wurden wir im Wettbewerbsverfahren um den Stormarnplatz als Sachverständige hinzugezogen. Im Aktionsbündnis Beteiligung haben wir uns ebenfalls engagiert. Leider ist die Fortführung hierfür noch ungewiss, da die zukünftige Finanzierung nicht gesichert ist.

2 Beteiligungsprojekte und Aktionen

2.1 Spielplatzbeteiligungsverfahren

Im ersten Quartal des Jahres wurde das Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Spielplatzes „Obstwiese“ am Hörnumweg durchgeführt. Da eine Präsenzveranstaltung auf Grund Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, wurden alle Kinder im Umkreis des Spielplatzes per Post angeschrieben. Diese erhielten einen Fragebogen, welchen sie ausgefüllt in einen Postkasten am Spielplatz werfen konnten. Dies war ebenfalls für die Kinder des Kinderhauses „Blauer Elefant“ möglich. Die Ergebnisse der Umfrage wurden an die Stadtverwaltung weitergegeben. Die ersten Entwürfe sollen im März 2022 präsentiert werden.

Im November 2021 startete die erste Phase des Beteiligungsverfahrens zur Neugestaltung des Spielplatzes „Schlehenstieg“. Allen Kindern bis 12 Jahren, die im Umkreis des Platzes wohnhaft waren, wurde ein Brief, welcher vom junior KiJuB gestaltet wurde, zugesandt. Die Kinder konnten ein Bild von ihrem Wunschspielplatz malen sowie ein paar Fragen beantworten. Die eingereichten Rückmeldungen wurden ausgewertet und der Stadtverwaltung übersandt. Zusätzlich gestalteten Mitglieder des junior KiJuBs aus den Ergebnissen einen Vorschlag in Form eines Planes.

Ebenfalls im November wurde der neugestaltete Spielplatz „Schulwald Reesenbüttel“ eröffnet. Dies wurde durch den Stadtjugendring begleitet. Für die anwesenden Kinder gab es eine kleine Überraschung.



2.2 Weitere Beteiligungsprojekte und Aktionen



Zu der Bürgermeisterwahl vergangenes Jahr haben wir, in Kooperation mit dem JuKi 42, ein Duell zwischen allen Kandidaten veranstaltet. Dieses haben wir online gestreamt, sodass die Zuschauenden im Chat mitwirken konnten. Mit spannenden Diskussionen und entspannenden Spielen konnten wir die drei Anwärter besser kennenlernen.

Darüber hinaus wurde, die von uns beantragte, Streetball-Anlage am Ahrensburger Kamp eröffnet.

3 Politische Bildung

3.1 Jugend im Rathaus

Auf Grund die Corona-Situation mussten leider die zwei geplanten Termine in der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und des Schulzentrums am Heimgarten abgesagt werden, sodass Jugend im Rathaus im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte.

3.2 Stormini on Tour

Im letzten Jahr wurde das Demokratieplanspiel „Stormini“ in reduzierter Form als „Stormini-On-Tour 2021“ vom 21.-25.06.2021 an fünf Standorten im Landkreis durchgeführt. Der Stadtjugendring Ahrensburg hat zusammen mit dem Bruno-Bröker-Haus als Kooperationspartner des Kreisjugendring Stormarn (KJR) das Projekt am Standort Ahrensburg veranstaltet. 40 Kinder hatten fünf Tage lang die Möglichkeit in verschiedenen Workshops zu arbeiten und Produkte zu produzieren. Das Highlight der Woche war eine Videoschalte mit dem Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten Daniel Günther. Ein strenges Hygienekonzept, welches unter anderem tägliche Corona-Tests und eine Maskenpflicht vorsah, brachte die notwendige Sicherheit im Angesicht der Corona-Pandemie.



3.3 SV-Power Vorbereitungen

Es fand kein SV-Power-Seminar statt, da das Projekt auf Grund der Corona-Pandemie aktuell pausiert. Es wird jedoch an einem neuen Konzept für das Schuljahr 2022/2023 gearbeitet.

4 Internes

4.1 Vollversammlung 2021

Am 24. August 2021 fand die jährliche Vollversammlung des Stadtjugendringes in der Stadtbücherei Ahrensburg statt. Unterstützerinnen und Unterstützer des SJR und des KiJuB, unter anderem aus Politik und der Stadtverwaltung, hielten kurze Grußworte. Es gab Nachwahlen in den KiJuB und zu Fachberatern.

Es wurden Samantha Jeske zur Vorsitzenden, Jule Niehus zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden, und Katharina Kämpke zur 4. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Justin Thomsen und Torben Günter wurden zu den Revisoren gewählt, sowie Nina Holers zur Vertreterin.

4.2 Finanzen

In dem Jahr 2021 haben wir unseren Fokus auf die Verbesserung der digitalen Infrastruktur gesetzt. Dafür haben wir nicht nur einen Teil unserer Rücklagen aus 2020 verwendet, sondern auch eine Förderung aus einem Fördertopf des Landes Schleswig-Holstein.

Obwohl wir mehr Ausgaben als Einnahmen im letzten Jahr verbuchen konnten, blieben wir liquide, da wir noch Rücklagen aus dem Jahre 2020 hatten.

Ein immer wiederkehrendes Problem ist allerdings unser Sitzungsgeld. Da die Stadt nur 6 Sitzungen für 15 Mitglieder auszahlt, wir jedoch alle gerecht bezahlen wollen, gibt es jedes Jahr aufs Neue einen hohen Arbeitsaufwand in der Geschäftsstelle, um dieses Geld aufzuteilen.

4.3 Weiteres Internes

Da wir letztes Jahr die Nutzung von MS Teams eingeführt haben, arbeiten wir immer besser mit diesem Programm. Viele Planungstreffen konnten nur stattfinden, da wir diese Möglichkeit wahrnehmen konnten.

5 Weitere SJR Projekte

5.1 JuLeiCa-Grundausbildung

Durch die steigenden Corona-Fallzahlen blieben die Anmeldungen aus, wodurch der JuLeiCa-Kurs leider abgesagt werden musste.

5.2 Legosteine

Auf Grund der Corona-Pandemie fand im Jahr 2021 kein Verleih der LEGO-Steine statt. Auch die LEGO-Bauaktion, welche zuletzt 2019 im Rahmen der Stormarner Kindertage durchgeführt wurde, fiel aus.

5.3 Weitere SJR-Projekte



Wir haben unsere Social-Media Präsenz ausgebaut und arbeiten an regelmäßigen Posts.

Zudem waren wir wieder mit der JiM's Bar unterwegs und haben auf dem Fest ohne Grenzen in Ahrensburg geshaked.

6 Pressespiegel 2021

Veröffentlicht am:	Zeitung:	Titel:
12.05.2021	Markt	Jugend fordert: Ein Jugendgästehaus für Ahrensburg
02.06.2021 15.09.2021 15.12.2021	Markt	Kinder- und Jugendbeirat tagt
24.07.2021	Stormarner Tageblatt	Offene Impfaktion im Bruno-Bröker-Haus
03.08.2021	Hamburger Abendblatt	Einladung Vollversammlung 2021
03.09.2021	Stormarner Tageblatt	Kandidaten stellen sich im KiJuB
25.09.2021	Markt	Treffen des junior Kinder- und Jugendbeirates
04.11.2021	Hamburger Abendblatt	Ahrensburg eröffnet Spielplatz im Reesenbüttel Schulwald

06.11.2021	Markt	Spielplatz Schulwald Reesenbüttel wird am Mittwoch eröffnet
10.11.2021	Stormarner Tageblatt	Spielplatz-Einweihung in Reesenbüttel
10.11.2021	Hamburger Abendblatt	Beleuchtung fehlt! Übergangsparkplatz wird später eröffnet

7 Ausblick

Für das nächste Jahr haben wir schon viele spannende Ideen ausgearbeitet sowie Aktionen geplant. Unter anderem wird es ein Graffiti-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bruno-Bröker-Haus geben. Des Weiteren gibt es die Idee, dass es in den Sommerferien ein Projekt im Rahmen des Ferientrubels geben soll.

Außerdem wird sich der jr. KiJuB weiterhin monatlich treffen. Es werden unter anderem die Erneuerung der Spielplätze Schlehentieg und Lilienweg thematisiert. Ebenso wird der Spielplatz Obstwiese mit unserer Hilfe neugeplant.

Zu der Landtagswahl würden wir gerne etwas veranstalten, da es aber noch unklar ist, wie wir nach der Vollversammlung personell aufgestellt sind, haben wir noch keine konkreten Pläne aufgestellt. Jedoch unterstützen wir die Projekte des KJR unter dem Hashtag #stormarnwählt und rufen alle Wahlberechtigten auf, ihr Recht auf eine Stimme auch zu nutzen.

Eines der größten Projekte des kommenden Jahres wird die Mitgliedergewinnung sein. Dadurch, dass einige Mitglieder wegziehen oder durch andere Gründe keine Zeit oder Möglichkeit mehr haben, weiter aktiv mitzuwirken, brauchen wir viel Nachwuchs.

Ein anderes großes Vorhaben wird die Sanierung und der damit verbundene Umzug des BBH. Während dieser Zeit werden wir in drei Räumen der Fritz-Reuter-Schule zu finden sein werden.

Wir hoffen, dass trotz des Umzuges und der wenigen Mitglieder nächstes Jahr auch wieder Jugend im Rathaus an allen Schulen sattfinden kann.

Nicht zuletzt wollen wir dieses Jahr auch wieder einen JuLeiCa-Kurs stattfinden lassen, der letztes Jahr auf Grund von Corona nicht zustande kam.

8 Schlusswort

Wir bedauern es sehr, dass nicht alle vorab geplanten Projekte, wie vorgesehen, stattfinden konnten. Jedoch sind wir froh, dass wir uns dadurch auf neue Projekte fokussiert haben. Wir sind stolz darauf, trotz allen Hindernissen noch aktiv dabei gewesen zu sein.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Freunden, der Stadtverwaltung sowie der Politik für die Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Projekten.



Der Kinder- und Jugendbeirat tagt

AHRENSBURG. Am Donnerstag, 10. Juni, tagt der Kinder- und Jugendbeirat ab 19.30 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei, Manfred-Samusch-Straße 3. Auf der Tagesordnung steht der Austausch mit dem SPD-Bürgermeisterkandidaten Eckart Boege sowie – voraussichtlich nicht-öffentlich – ein „Bürgermeisterduell“. Fragen, Vorschläge und Anmerkungen von Einwohnern müssen fünf Tage vor der Sitzung per E-Mail an die Adresse buero@sjr-ahrensburg.de eingereicht werden.

Für alle Teilnehmer und Gäste gilt die Pflicht, zur Eindämmung der Corona-Pandemie beim Betreten und Verlassen des Sitzungsgebäudes eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. *am/dv*

MARKT Ahrensburg

Markt Ahrensburg vom 15.09.2021

Der Kinder- und Jugendbeirat tagt

AHRENSBURG. Am Donnerstag, 16. September, tagt um 19.30 Uhr wieder der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt. Ort ist die Bücherei, Manfred-Samusch-Straße 3. Tagesordnung u. a.: Nachbesprechung des Bürgermeistertriells; Antrag: Neubau Skateanlage; Antrag: Plätze für Jugendliche; Planung von Treffen mit den Fraktionen und Beiräten; Ioki in Ahrensburg. *am/dv*

Markt Ahrensburg vom 15.12.2021

Kinder- und Jugendbeirat tagt morgen

AHRENSBURG. Die nächste Sitzung des Ahrensburger Kinder- und Jugendbeirats findet am morgigen Donnerstag, 16. Dezember, um 18 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Bruno-Bröker-Hauses statt. *am/dv*



Jugend fordert: Ein Jugendgästehaus für Ahrensburg!

Seit weit über drei Jahren fordert der Kinder- und Jugendbeirat ein Jugendgästehaus in Ahrensburg. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen platzt das Jugendgästehaus in Lütjensee regelmäßig aus allen Nähten, zum anderen fordern und unterstützen zahlreiche Mitgliedsvereine des Stadtjugendring Ahrensburg ein solches Selbstversorgerhaus.

Für die lebendige und breit aufgestellte Jugendverbandsarbeit in Ahrensburg und Umgebung würde ein Jugendgästehaus, in dem Vereine und Verbände ihre Seminare, Workshops und Freizeitfahrten ausrichten könnten, einen großen Mehrwert darstellen. Es wäre ein klares Bekenntnis und gleichzeitig eine hohe Wertschätzung für die Jugendverbandsarbeit. Auch die Vereine und Verbände der umliegenden Städte und Gemeinden würden von einem Jugendgästehaus, welches günstige Übernachtungsmöglichkeiten bietet, profitieren können. Seminare und Workshops

finden meist mit Übernachtungen statt, wodurch ganz andere Gruppendynamiken, Ideen und Lerneffekte entstehen. Jugendliche lernen aufeinander Acht zu geben, das fördert die Teamfähigkeit. Sie lernen, sich und andere zu versorgen (Selbstversorgerhaus) und verbessern dadurch weitere Fähigkeiten wie Selbstständigkeit und Zusammenhalt. Auch finden wir, dass ein solches Jugendgästehaus der größten Stadt des Kreises Stormarn gut zu Gesicht stehen würde und die Stadt dadurch auch außerhalb der Stadtgrenzen bei Kindern und Jugendlichen bekannter werden würde.

Aufgrund dieser und vieler weiterer Gründe fördern wir als DIE LINKE bereits in unserem Wahlprogramm zur letzten Kommunalwahl ein solches Jugendgästehaus. Bis jetzt ist nicht viel passiert, was möglicherweise auch am bisher präferierten Standort liegt.

Das ehemalige Speichergebäude wäre zwar aus historischen und aus Gründen der



Ali Haydar Mercan

Foto: DIE LINKE/107

Verkehrsanbindung optimal geeignet, aber aufgrund der altersbedingt sehr schlechten Bausubstanz des Gebäudes wahrscheinlich auch ein Faktor, welches dieses Projekt weiter enorm verzögern würde. Daher meinen wir als LINKE, wir sollten zeitnah mögliche Alternativflächen auf Umsetzbarkeit und Förderfähigkeit prüfen. Das sind

wir unserem Kinder- und Jugendbeirat meines Erachtens nach schuldig. Wenn der Kinder- und Jugendbeirat unserer Stadt vor weit über drei Jahren ein solches Projekt vorschlägt, Konzepte erarbeitet, Kontakt zur Politik und Verwaltung aufnimmt und die Realisierung dieses Projektes trotzdem noch in keiner Weise ersichtlich ist, bleibt der Beteiligungs- und Mitbestimmungsparagraf (Paragraf 47f Gemeindeordnung Schleswig-Holstein) allenfalls ein Lippenbekenntnis und Heuchelei. Der Gesetzgeber hat sich sicher bei diesem Paragrafen gedacht, daher meinen wir als LINKE: Das müssen wir auch mit Leben füllen und werden unterstützend entsprechende Anträge stellen! Was meinen Sie? Teilen Sie Ihre Gedanken gerne mit uns unter fraktion@die-linke-ahrensburg.de.

Herzlichst, Ihr

Ali Haydar Mercan
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE, Ahrensburg

Offene Impfaktion im Bruno-Bröker-Haus

Am 28. Juli: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Beim Impfstoff von Johnson & Johnson ist eine Dosis für umfassenden Schutz ausreichend.

Foto: Wolfgang Kurris

AHRENSBURG Gute Nachricht für alle die, die noch nicht geimpft sind, aber gegen eine Corona-Infektion geimpft werden wollen: In der kommenden Woche haben sie dazu Gelegenheit - unbürokratisch und ohne Anmeldung! Wann? Am Mittwoch, 28. Juli, von 13 bis 20 Uhr im Bruno-Bröker-Haus am Stormarnplatz in Ahrensburg.

Es handelt sich um eine gemeinsame Impfaktion des Landes und der Stadt mit dem Bruno-Bröker-Haus,

dem Ahrensburger Turn- und Sportverein und dem Kinder- und Jugendbeirat. Vor Ort werden mobile Impfteams der Kassennärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSfH) sein. Den Impfstoff liefert das Land. Zwei Vakzine werden angeboten: Impfstoff von Biontech/Pfizer und von Johnson & Johnson. Die Stadt Ahrensburg weist darauf hin, dass der Corona-Impfstoff von Biontech/Pfizer von der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) für Personen

ab zwölf Jahren zugelassen ist und der von Johnson & Johnson für Personen ab 18 Jahren - bei letzterem ist nur eine Impfdosis für einen umfassenden Schutz notwendig. 14 Tage nach dem Pils genießen Bürger den vollen Impfschutz und gelten als vollständig geimpft.

Beim Biontech/Pfizer-Impfstoff ist eine zweite Impfung erforderlich. Die findet drei Wochen später statt: Am 18. August zur gleichen Zeit und am gleichen Ort. Auch hier gelten die Geimpften zwei Wochen später als komplett geimpft. Die Impfwillingen müssen auf jeden Fall ein Ausweisdokument dabei haben und, wenn möglich, den Impfausweis sowie ausgedruckte und ausgefüllte Dokumente für die Impfung. Die gibt es online unter: www.impfen-sh.de oder direkt unter www.schleswig-holstein.de/coronavirus-impfdokumente. Übrigens: Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren benötigen die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten und sollen daher in Begleitung eines Erziehungsberechtigten zum Impfen kommen. 197

Stadtjugendring in Ahrensburg lädt zur Vollversammlung

AHRENSBURG :: Die jährliche Vollversammlung des Stadtjugendrings in Ahrensburg soll am Dienstag, 24. August, stattfinden. Hierzu sind alle Mitgliedsorganisationen sowie deren Delegierte und interessierte Gäste eingeladen. Anträge müssen dem Vorstand schriftlich vorgelegt werden. Alle Teilnehmende und Gäste müssen eine OP-Maske oder eine Maske mit dem Standard FFP2 oder KN95/N95 tragen. Diese darf auf dem eigenen Sitzplatz abgenommen werden, wenn ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten wird. Die Kontaktdaten werden vorzugsweise mit der Luca-App zur Kontaktverfolgung gespeichert, sonst auch schriftlich per Formular. Los geht es ab 18.30 Uhr in der Stadtbücherei (Manfred-Samusch-Straße 3). HA

Kandidaten stellen sich im KiJuB

AHRENSBURG Heute findet von 18 bis 20 Uhr das Bürgermeisterduell des Kinder- und Jugendbeirats (KiJuB) statt. Die drei Anwärter auf das Amt des Bürgermeisters stellen sich dann den Fragen der Kinder und Jugendlichen. Zu den Themen: Orte für Jugendliche, Verkehr und Mobilität, Schule, Chef der Verwaltung und Stormarnplatz wird es jeweils kleine Spiele und inhaltliche Diskussionen geben. Die Veranstaltungen wird live auf YouTube übertragen. Der Link zum Livestream und mehr Infos unter: www.kijub.de/buergermeisterduell/. sf

Treffen des Junior Kinder- und Jugendbeirats

AHRENSBURG. Der Junior Kinder- und Jugendbeirat (Ki-JuB) bietet Kindern im Alter von acht bis 13 Jahren die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern und die eigenen Interessen durchzusetzen. Bei den über das Jahr verteilten Veranstaltungen werden den Kindern demokratische

Grundlagen sowie die Kommunalpolitik spielerisch näher gebracht. Nachdem das Projekt aufgrund von Corona fast komplett geruht hat, soll es jetzt wieder losgehen. Dazu sind alle Kinder am 28. September von 16 bis 18 Uhr ins Bruno-Bröker-Haus eingeladen. „Wir werden ge-

meinsam kochen und über Projekte in der Zukunft reden. Außerdem wollen wir uns mit der Neugestaltung eines Spielplatzes beschäftigen. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage“, so Julia Jastremski vom Stadtjugendring: www.sjr-ahrensburg.de/juniorkjub/am/dv

Hamburger Abendblatt vom 04.11.2021

Ahrensburg eröffnet Spielplatz im Reesenbüttel-Schulwald

AHRENSBURG :: Der komplett neu gestaltete Spielplatz im Wald an der Ahrensburger Grundschule Am Reesenbüttel ist fertig. Das Areal, das am besten von den Eingängen Rantzaustraße und Reesenbüttler Redder zu erreichen ist, wird am Mittwoch, 10. November, um 15 Uhr feierlich eröffnet. Für Planung und Umbau hat die Stadt rund 88.000 Euro ausgegeben.

Im Mittelpunkt steht eine fliegende Rakete. Die Idee dazu hatten Kinder bei der Beteiligungswerkstatt im vergangenen Jahr geäußert. Klettergeräte und Rutschen gruppieren sich um die Rakete. Selbstverständlich gibt es auch eine große Sandkiste und eine Doppelschaukel. Die Fläche des Spielplatzes wurde um ein Waldstück erweitert. Dort können Kinder frei spielen, auf Steinen und Baumstämmen balancieren.

Der Spielplatz war zuletzt vor mehr als 20 Jahren modernisiert worden. Die Geräte und Fallschutzflächen waren überaltert, eine Reparatur hätte sich wirtschaftlich nicht mehr gelohnt.

Zur Einweihung sind insbesondere die Kinder eingeladen, die in der Beteiligungswerkstatt Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet haben, aber auch alle an-

deren interessierten Bürger. Mit dabei sind unter anderem der Kinder- und Jugendbeirat um Geschäftsführerin Julia Jastremski, Landschaftsarchitektin Uta Alexandra Haubrich, Christian Hars (Inhaber der ausführenden Garten- und Landschaftsbaufirma) und Hauke Schmidt (Fachdienst Grünflächen und Klimaschutz im Rathaus). kr

Spielplatz Schulwald Reesenbüttel wird am Mittwoch eröffnet

AHRENSBURG. Der Neubau des Kinderspielplatzes Schulwald Reesenbüttel wird am Mittwoch, 10. November, um 15 Uhr feierlich eröffnet. Der neue Spielplatz wird dominiert von einer fliegenden Rakete. Die Idee dazu stammt aus der Beteiligungswerkstatt, die bereits im Vorjahr durchgeführt wurde. Um diese Rakete herum kann auf

vielfältige Weise geklettert und gerutscht werden. Eine großzügige Sandkiste und eine Doppelschaukel ergänzen das Spielangebot.

Die Fläche des Spielplatzes wurde um ein benachbartes Waldstück erweitert. Hier können die Kinder frei spielen, auf Steinen und Baumstämmen balancieren. Der alte Spielplatz war zuletzt vor

mehr als 20 Jahren neu gestaltet worden. Die Geräte und Fallschutzflächen waren überaltert und konnten nicht mehr wirtschaftlich in Stand gesetzt werden.

Für Planung und Neubau des Spielplatzes wurden rund 88000 Euro verausgabt. Zur Eröffnung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, ins-

besondere die Kinder, die in der Beteiligungswerkstatt Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet haben.

Der Kinder- und Jugendbeirat, die Landschaftsarchitektin, der Inhaber des ausführenden Garten-Landschaftsbau Unternehmens aus dem Fachdienst Grünflächen und Klimaschutz werden anwesend sein. am/dv

Spielplatz-Einweihung in Reesenbüttel

AHRENSBURG Vor vier Monaten starteten die Arbeiten zum Neubau des Kinderspielplatzes Schulwald Reesenbüttel. Die Geräte und Fallschutzflächen des zuletzt vor über 20 Jahren neu gestalteten Spielplatzes waren überaltert und konnten wirtschaftlich nicht mehr instandgesetzt werden. Im letzten Jahr wurde eine Beteiligungswerkstatt mit Kindern der Umgebung durchgeführt. Diese Ergebnisse gingen in die weitere Planung des Hamburger Planungsbüros Haubrich ein. Der Entwurf wurde den Kindern vor Ort vorgestellt und mit ihnen besprochen. Der neu gestaltete Spielplatz wird jetzt von einer fliegenden Rakete beherrscht, um die herum auf vielfältige Weise geklettert und gerutscht werden kann. Eine großzügige Sandkiste, ein großes Kletterge-

rät, eine Rutsche und eine Doppelschaukel ergänzen das Spielangebot.

Kosten liegen bei 88.000 Euro

Die Fläche des Spielplatzes wurde um ein benachbartes Waldstück erweitert. Hier können die Kinder freispielen und auf Steinen und Baumstämmen balancieren. Für Planung und Neubau des Spielplatzes wurden insgesamt rund 88.000 Euro verausgabt.

Der neue Kinderspielplatz in Ahrensburg wird am kommenden Mittwoch, 10. November, um 15 Uhr feierlich eröffnet. Zur Einweihung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, insbesondere natürlich die Kinder, die in der Beteiligungswerkstatt Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet haben. 177

Beleuchtung fehlt: Übergangsparkplatz wird später eröffnet

Provisorium auf Ahrensburger Stormarnplatz soll nun Ende des Monats in Betrieb gehen

AHRENSBURG :: Der provisorische Parkplatz auf dem Ahrensburger Stormarnplatz ist seit einigen Wochen fertig, doch geparkt werden darf dort nicht. Grund ist die fehlende Beleuchtung. Laut Bauamt gab es Lieferschwierigkeiten bei den Strahlern, sodass diese erst im Laufe dieser Woche montiert werden können. „Anschließend muss der Bau- und Planungsausschuss der Eröffnung noch zustimmen“, sagt der zuständige Sachbearbeiter Hauke Schmidt.

Die Zustimmung sei notwendig, weil der Stormarnplatz als Ausweichfläche für die wegfallenden Parkplätze während der Bauarbeiten an der Hamburger Straße und auf der Alten Reitbahn und nicht als zusätzliche Stellfläche gedacht sei. Der Bau von 52 Wohnungen und des neuen Edeka-Marktes auf der Alten Reitbahn hat noch nicht begonnen. An der Hamburger Straße werden zwar bereits Glasfaserleitungen verlegt, die eigentliche Umgestaltung zur Flaniermeile verzögert sich wegen Personalmangels im Bauamt aber auf 2023 (wir berichteten).

Die Politiker sollen deshalb nun zustimmen, den Interims-Parkplatz denoch schon jetzt zu öffnen. Die Sitzung ist für den kommenden Mittwoch, 17. November, geplant. Am Montag, 22. November, könnte der Übergangstellplatz dann laut Schmidt offiziell in Betrieb gehen. Ursprünglich war die Eröffnung bereits für Oktober geplant.

In den vergangenen Tagen hatte es Verwirrung um die Eröffnung gegeben, weil auf der Fläche bereits einige Autos parkten. Dazu sagt Schmidt: „Zurzeit wird die Tiefgarage unter dem Rathaus saniert, sodass einige Mitarbeiter die Erlaubnis erhalten haben, ausnahmsweise auf den Stormarnplatz auszuweichen.“

Im Vorfeld hatte es, organisiert vom Kinder- und Jugendbeirat (KJub), heftigen Protest gegen den Bau des Parkplatzes gegeben. Das Gremium kritisierte, dass eine der letzten Grünflächen im Zentrum dadurch wegfalle. Die Initiative sammelte rund 1600 Unterschriften. Stoppen konnten die Jugendlichen das Projekt nicht. 122 Autos sollen auf dem Areal zwischen Peter-Rantau-Haus, Rathaus und Bruno-Bröker-Haus parken können. Nach der Fertigstellung der Hamburger Straße und des Edeka-Marktes, der auch eine Tiefgarage bekommt, soll der Parkplatz zurückgebaut werden und an seiner Stelle ein urbaner Park entstehen. *fin*



Der provisorische Parkplatz auf dem Stormarnplatz ist fertig. FOTO: K. SCHWEN

Kassenbericht Stadtjugendring Ahrensburg e.V. - Rechnungsjahr 2021 (01.01.2021 - 31.12.2021)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr	Ertrag	Aktuell	Vorjahr
31 Aufwand			21 Zuschüsse		
3101 Veranstaltungen	707,03	332,50	2101 Zuschüsse Stadt	13.316,00	13.716,00
3102 Spenden und Geschenke	33,76	104,64	2102 Zuschüsse Kreis	0,00	0,00
3103 Versicherung	1.563,38	781,69	2103 Sonstige Zuschüsse	6.210,00	0,00
3104 Direktversicherung	1.016,00	1.016,00		19.526,00	13.716,00
3105 Verpflegung	496,26	162,24	22 Ertrag		
3106 EDV und Homepage	1.763,57	1.265,25	2201 Spenden	199,25	112,50
3107 Wareneinkauf	163,58	73,78	2202 Einnahmen aus Veranstaltungen	261,00	0,00
3108 Mobilfunk	225,00	105,00	2203 Teilnahmebeiträge	450,00	0,00
3109 Werbung	144,31	39,50		910,25	112,50
3110 Seminarkosten	0,00	0,00	23 Weiterer Ertrag		
3111 Mietkosten	586,00	0,00	2301 Zinsen	0,00	0,00
3112 Reinigung	60,45	4,28	2302 Sonstiger Ertrag	410,01	43,05
	6.759,34	3.884,88	2303 Forderungen		0,00
32 Material				410,01	43,05
3201 Büromaterial	447,84	433,63	Total Ertrag	20.846,26	13.871,55
3202 Pädagogischer Sachbedarf	147,06	1.082,86			
3203 Technische Ausstattung	10.719,04				
	11.313,94	1.516,49			
33 Personal					
3301 Honorare	4.020,00	4.020,00			
3302 Fahrtkosten	50,28	142,30			
3303 Fortbildungen	0,00	0,00			
3304 Referenten	0,00	0,00			
	4.070,28	4.162,30			
34 Weiterer Aufwand					
3401 Sonstiger Aufwand	761,01	256,75			
3402 Durchlaufende Posten	-5,38	0,00			
3403 Bankgebühren	60,62	57,10			
	816,25	313,85			
Total Aufwand	22.959,81	9.877,52			
			Verlust	2.113,55	-3.994,03

Bilanz Rechnungsjahr 2021 (31.12.2021)

Aktiv	Aktuell	Vorjahr	Passiv	Aktuell	Vorjahr
Umlaufvermögen			Eigenkapital		
0010 Kasse	52,84	253,65	1000 Rückstellungen	0,00	0,00
0020 Bank	13.520,73	14.473,60	1001 Eigenkapital	10.416,57	6.422,54
0030 Debitoren	1.016,00	1.016,00	1003 Rücklagen	5.500,00	5.500,00
0040 Übertragskonto Debitoren	0,00	0,00		15.916,57	11.922,54
	14.589,57	15.743,25	Verbindlichkeiten		
Anlagevermögen			1200 Sonstige Verbindlichkeiten	1.079,50	119,63
0011 Material	292,95	292,95		1.079,50	119,63
	292,95	292,95	Total Passive	16.996,07	12.042,17
Total Aktive	14.882,52	16.036,20			
Verlust	2.113,55	-3.994,03			

Kassenprüfung

Ahrensburg, 13.03.2022
Ort, Datum

Julia Jastrembski (Geschäftsführerin)

Nina Holers (Kassenprüferin)

Samantha Jeske
Samantha Jeske (Vorsitzende SJR)

Justin Thomsen (Kassenprüfer)